

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 1

TOP 1. Bürgerfrageviertelstunde

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 2

TOP 2. Bekanntgabe des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.11.2022

Das Protokoll geht in Umlauf, Einwendungen werden nicht erhoben.-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 3

TOP 3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.11.2022

Personalangelegenheiten

Das Gremium wurde über die Beendigung eines Arbeitsverhältnisses im Kindergarten sowie die Einstellung einer Erzieherin für den Waldkindergarten, ab 01.01.2023, in Kenntnis gesetzt.

Der Beteiligung an einer 50-Prozent-Stelle bezüglich der klimaneutralen Verwaltung wurde zugestimmt. Diese soll bei der Stadt Stockach angesiedelt werden.

Grundstücksangelegenheiten

Das Gremium stimmte der Veräußerung von Flst.Nrn. 187/38 u. 187/39, OT Mindersdorf, frühestens in 2023, zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 4

TOP 4. Baugesuche

4.1. Antrag auf Befreiung (§ 31 BauGB): Nachträgliche Genehmigung Zaunanlage, Flst.Nr. 581, Gemarkung Liggersdorf, Am Hart 17

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 113.

BM Zindler erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Auf Nachfrage wurde seitens der Verwaltung berichtet, dass die Materialfrage im Bebauungsplan „Röschberg Nord“, OT Liggersdorf zwar aufgegriffen werden könnte, aber diese Änderung würde hinsichtlich der Überschreitung der Höhen, in diesem Fall, wenig bringen.

In anderen Baugebieten wurden vergleichbare Sachverhalte durch den Gemeinderat abgelehnt, daher lässt BM Zindler nach kurzer Diskussion abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Befreiung (Zaunanlage) nicht zu erteilen. Dies ist aus städtebaulicher Sicht nicht vertretbar.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag wie folgt zu.

Ja-Stimmen: 10

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 3 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 5

TOP 5. Ehrungen langjähriger Mitarbeiter/-innen

BM Zindeler nimmt folgende Ehrungen vor:

Dankeschön für das Engagement als ehrenamtlicher Berater in Rentenangelegenheiten

Sehr geehrter Herr Graf,

ich freue mich sehr, dass sie unserer Einladung gefolgt sind. Im Grunde sagt die Anzeige aus dem Amtsblatt (Kalenderwoche 50) alles über ihren persönlichen Einsatz für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie für den gesamten Landkreis aus. Besser vermag ich es nicht zusammenzufassen, daher lese ich kurz vor:

„Winfried Graf - Bindeglied zwischen Verwaltung und Bürgern. Seit 1986 sieht sich der ehrenamtlich tätige Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund als ‚Fremdenführer‘ durch das Labyrinth der Rentengesetze.“

Wir möchten diesen Abend daher gerne nutzen, um ihnen für dieses 36-jährige Engagement eine kleine Anerkennung zukommen zu lassen. Ich hoffe, dass wir ihnen mit diesem Präsent eine Freude machen können. Neben dem Gutschein soll der Regenschirm andeuten, dass sie unsere Hohenfelserinnen und Hohenfelser nicht im Regen stehen lassen.

Vielen Dank dafür!

Dienstjubiläen

Sehr geehrte Frau Gitschier, sehr geehrter Herr Schober und sehr geehrter Herr Riegger,

es freut mich, dass ich sie heute Abend in unserem Sitzungssaal und zu diesem besonderen Anlass begrüßen darf.

Sehr geehrte Frau Gitschier,

sie haben vor einem Jahrzehnt den Schritt gewagt und sind ein Teil des Verwaltungsteams in unserem schönen Rathaus geworden. Die Änderung von einem befristeten auf einen unbefristeten Vertrag im Jahr 2013 war letztlich nur reine Formsache, denn sie haben sich nicht nur sehr zügig und gut in die kommunalen Bau- und Planungsangelegenheiten eingearbeitet, sondern sie erledigen auch sehr zuverlässig die Krankheits- und Urlaubsvertretung im Bürgerbüro mit Pass- und Meldeamt und sind für gestalterische Elemente wie z.B. Wegweiser, Plakate, Schilder zuständig. Sie sind mittlerweile die Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um unser neues GIS-Programm und die Tief- und Hochbaumaßnahmen. Die Zusammenarbeit zwischen Hauptamtsleiterin sowie Bürgermeister und ihnen ist sehr zielgerichtet und sie übernehmen, wann immer es notwendig ist, auch Verantwortung.

Zu ihrem 10-jährigen Dienstjubiläum möchte ich mich heute mit einem kleinen Dankeschön und dieser Urkunde bedanken.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 5

TOP 5. Ehrungen langjähriger Mitarbeiter/-innen

Sehr geehrter Herr Schober,
 sie haben - nach einer früheren Episode - ebenfalls wieder vor 10 Jahren eine Tätigkeit in unserer Gemeinde übernommen und wurden zum 01.11.2012 als Bauhofleiter eingestellt. Sie haben dort zugleich auch die Betreuung der Wasserversorgung, als unser Wassermeister, übernommen. Der Bauhof ist ein sehr breitgefächertes Arbeitsfeld mit zu bedienenden Maschinen und Fahrzeugen und unsere Flächengemeinde verfügt über eine große Infrastruktur, die man kennen muss. Sie schaffen es, das verfügbare Bauhofpersonal gezielt einzusetzen und saisonale Arbeiten, wie z.B. den Winterdienst, zu koordinieren. Sie bilden sich fort und verfügen über die notwendigen rechtlichen und fachlichen Kenntnisse. Zudem stehen sie, wenn es brennt, auch einmal am Abend oder am Wochenende bereit. Die Zusammenarbeit innerhalb dem Team, dort gab es in der Vergangenheit den einen oder anderen Wechsel, ist gut und auch mit ihren Vorgesetzten arbeiten sie ausgezeichnet zusammen.

Zu ihrem Dienstjubiläum möchte ich mich ebenfalls mit einem kleinen Dankeschön und dieser Urkunde bedanken.

Sehr geehrter Herr Riegger,
 wir haben uns - so schnell vergeht die Zeit - bereits vor 3 Jahren, damals etwas zu spät, zu ihrem Dienstjubiläum im Sitzungssaal getroffen und es liegen nun sogar 30 Jahre erfolgreicher Arbeit für unsere Bürgerinnen und Bürger hinter ihnen. Sie tragen zur bestmöglichen Information bei, indem die Amtsblätter, die amtliche Post, Bürgerbefragungen oder Wahlunterlagen in Liggersdorf rechtzeitig verteilt werden. Trotz Wind und Wetter landen diese Dokumente immer beim richtigen Empfänger, obwohl gerade große Unternehmen zurzeit ein Problem damit haben. Dennoch treten sie kaum in der öffentlichen Wahrnehmung in Erscheinung.

Wir möchten ihnen für diese zuverlässige Erfüllung der Aufgaben in den vergangenen drei Jahrzehnten eine Urkunde seitens der Gemeinde und einen Gutschein überreichen.

Ich darf die Geehrten zu unserer Verwendung kurz bitten ein Foto mit mir zu machen. Wir hoffen natürlich, dass Sie uns mindestens noch einmal so lang die Treue halten. Machen sie weiter so!

Es gilt das gesprochene Wort. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 6

TOP 6. Freiflächenphotovoltaikanlagen in der Gemeinde Hohenfels
6.1. Impulsvortrag der solarcomplex AG

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 114.

BM Zindeler begrüßt Herrn Bene Müller von der solarcomplex AG. Er berichtet anhand einer Power Point Präsentation (liegt dem Protokoll bei) über den derzeitigen Energiebedarf und die Entwicklung in der Zukunft.

Es wird deutlich, dass Strom auf dem Weg zur Leitenergie ist, daher wird sich der Strombedarf in absehbarer Zeit verdoppeln. Aus den vier etablierten Erzeugungsmöglichkeiten bleibt derzeit jedoch nur die Stromerzeugung mit Photovoltaik. Allein durch Windkraftanlagen, aufgrund gesetzlicher Rahmenbedingungen, können die Ziele nicht erreicht werden.

Energie ist ein Wirtschaftsgut und wird zurzeit nicht ausreichend vor Ort erzeugt, dies ist schlecht für die Industrie und den Wohlstand. Es ist erkennbar, dass der regenerative Strom die Preise an der Börse positiv beeinflusst.

Jede Gemeinde bzw. jeder Mensch wird Verantwortung übernehmen müssen, da Personen - unabhängig vom Wohnort – indirekt auch am Stromverbrauch der Großunternehmen beteiligt sind, wenn z.B. der Flughafen als Abflugort in den Urlaub genutzt wird.

Aus diesem Grunde wird man sich in Zukunft an ein verändertes Landschaftsbild gewöhnen müssen.

In einem starken Jahrzehnt werden ca. 10.000 kWh/Kopf verbraucht, daher sollte mindestens diese Größenordnung auf der eigenen Gemarkung produziert werden:

In Hohenfels wären dies ca. 20 Hektar, wobei das zweiprozentige Flächenziel der Landesregierung sogar 60 Hektar vorsieht.

Auf eine Frage aus dem Gremium antwortete er, dass der Ausbau im Bestand nur bedingt weiterhilft.

Zudem wurde herausgestellt, dass auch eine kommunale Beteiligung an einem Projekt eine Bürgerbeteiligungsart ist. Städte und Gemeinden können durch eine Abgabe sowie durch eine Eigenbeteiligung profitieren.

Nach einem intensiven Austausch fasste BM Zindeler zusammen, dass es sowohl sinnvollen Eigenausbau auf den (sanierten) Dächern braucht, als auch die entsprechenden Freiflächen. Der Gemeinderat muss zunächst ein (Flächen-)Ziel beschließen, um dann die Anforderungen sowie den Weg zum Ziel definieren zu können. Die Sicherung der Stromversorgung ist ein Teil der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung und Daseinsvorsorge. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 7

TOP 7. „WIR! Für mehr Lebensqualität in Hohenfels!“; hier: Umspannstation – Alte Grundschule

7.1. Beratung und Beschlussfassung zu den geplanten Maßnahmen an der Umspannstation und dem umliegenden Stromnetz

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 115.

BM Zindeler erläutert den Sachverhalt entsprechend der Vorlage und begrüßte Herrn Robin Fischer von der Netze BW, der die Grundlagen anhand einer Power Point Präsentation (liegt dem Protokoll bei) vorstellt.

Das Gremium begrüßte die Planung, da unter anderem auch die künftige Gemeinbedarfsfläche in der Selgetsweiler Straße, OT Liggersdorf von der Lastenfreiheit profitiert.

Er teilt dem Gremium auf Nachfrage mit, dass das Grundstück bislang im Eigentum der Netze BW ist. Auch würde dort keine Geräuschbelastung entstehen, da der Standort mit der aktuellsten Technik errichtet werden soll.

Die finanziellen Eigenmittel der Gemeinde Hohenfels liegen bei ca. 60.000 Euro, diese sollen bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2024 berücksichtigt werden, erläutert BM Zindeler.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt dem geplanten Rückbau der Turmstation auf Flst.Nr. 41/1, Gemarkung Liggersdorf sowie des umliegenden Stromnetzes, durch die Netze BW GmbH (Tuttlingen), grundsätzlich das Einvernehmen. Die erforderlichen finanziellen Eigenmittel der Gemeinde sollen bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2024 berücksichtigt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 8

TOP 8. Strommangellage im Winter 2022/2023
8.1. Impulsvortrag der Netze BW GmbH

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 116.

BM Zindeler begrüßt Herrn Stephan Einsiedler von der Firma Netze BW zu diesem TOP.

Es zeichnet sich ab, dass es bei der Wärmeversorgung und nachgelagert auch bei der Stromversorgung zu Problemen kommen kann. Die Verwaltung hat Sofortmaßnahmen (externe Stromeinspeisung, Bevorratung etc.) auf Basis der Kompetenzübertragung mit Maß und Ziel umgesetzt.

Herr Einsiedler, als Kommunalberater der Netze BW, stellte anhand einer Power Point Präsentation (liegt dem Protokoll bei) die Folgen einer Systembilanzabweichung vor und erläuterte Begriffe wie Blackout und Brownout.

Der Blackout ist sehr unwahrscheinlich, da hier massive Schäden am Netz entstehen müssten. Etwas wahrscheinlicher wäre der Brownout, eine rollierende Abschaltung von Netzteilen. Der Landkreis Konstanz würde bei diesem Szenario ca. 1,5 Stunden keinen Strom haben. Mit der nächsten Abschaltung, welche tagsüber stattfindet, müsste dann ca. 48 bis 50 Stunden später gerechnet werden.

Ein Gemeinderat lobt die Informationen und ist der Meinung, dass auch die Bevölkerung darüber informiert werden soll. Die Verwaltung teilt mit, dass die laufende Sitzung bereits öffentlich ist und jedermann die Chance hatte auf die Einladung zu reagieren und zu kommen. Die Informationen könnten gegebenenfalls noch über das Internet zugänglich gemacht werden.

BM Zindeler bedankte sich für den Überblick und die Ausführungen. Es ist ein besseres Gefühl als noch vor Monaten, wobei es selbstverständlich keine Garantien gibt. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 9

TOP 9. Bebauungsplan „Röschberg Nord“, OT Liggersdorf

9.1. Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplans „Röschberg Nord“, OT Liggersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 117.

BM Zindeler erläutert kurz das Vorhaben anhand der Vorlage. Aus dem Gremium werden keine Fragen gestellt oder Anmerkungen vorgetragen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Röschberg Nord“, OT Liggersdorf, aufzustellen. Es soll ein beschleunigtes Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 10

TOP 10. Bestätigung des Gesamtkommandanten und der beiden stellvertretenden Gesamtkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Hohenfels

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 118.

Die Gemeinderäte Sigmund und Riffler erklären sich bei TOP 10 für befangen und nehmen einen Platz im Zuhörerraum ein.

BM Zindeler teilt dem Gremium mit, dass bei der Gesamtwehrversammlung am 05.12.2022 Wahlen durchgeführt wurden:

Ralf Sigmund wurde zum Gesamtkommandanten gewählt, da Franz Hahn nach 20 Jahren nicht mehr zur Verfügung stand. Sein Engagement wird noch einmal ausdrücklich gelobt!

Als seine beiden Stellvertreter wurden Berthold Will und Tobias Riffler in ihren Ämtern bestätigt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Bestätigung des Gesamtkommandanten (Ralf Sigmund) und der beiden stellvertretenden Gesamtkommandanten (Berthold Will und Tobias Riffler) der Freiwilligen Feuerwehr Hohenfels zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 11

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Die Gemeinderäte Sigmund und Riffler kehren an ihre Plätze zurück. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 11

TOP 11. Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung der Mitgliedschaft bei der Bodensee Standort Marketing GmbH

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 119.

BM Zindler erläutert anhand der Vorlage den Sachverhalt und lässt über die Kündigung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Kündigung der Mitgliedschaft in der Bodensee Standort Marketing GmbH zu erteilen. Die Verwaltung wird beauftragt die Kündigung zum nächstmöglichen Zeitpunkt auszusprechen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 12

TOP 12. Information über die Auflösung der Archivbestände beim Staatsarchiv Sigmaringen

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 120.

BM Zindeler erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Auf Nachfrage zu den Kosten wird mitgeteilt, dass der Gemeinderat zunächst 3.500 Euro für das vergangene Haushaltsjahr freigegeben hat. Das Projekt hat sich verzögert, teilt sich auf mehrere Haushaltsjahre auf und daher liegen keine aktualisierten Informationen vor. Es wird von ca. 6.000 Euro bis 7.000 Euro ausgegangen.

Wichtig ist, dass damit auch das letzte Archiv im Landkreis Konstanz verzeichnet wird und die Dokumente zusammengeführt werden. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 13

TOP 13. Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung des § 2 b UStG (Umsatzsteuergesetz); hier: Verlängerung der Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 a UStG

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 121.

BM Zindler erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage und auf Nachfrage aus dem Gremium teilt er mit, dass es keine individuelle Auswahlmöglichkeit gibt. Entweder die Umstellung erfolgt ganz oder gar nicht.

Er unterrichtet das Gremium, dass in den nächsten zwei Jahren kein Vorteil bei einer frühzeitigen Anwendung des § 2 b UStG ersichtlich ist. Sobald sich rechnerisch eine andere Einschätzung ergibt, wird die Verwaltung den Sachverhalt wieder zur Beratung bringen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt den Bürgermeister erneut zu beauftragen, der Verlängerung der Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 a UStG nicht zu widersprechen. Dies bedeutet, dass § 2 Abs. 3 UStG in der geltenden Fassung vom 15.12.2015 für sämtliche Leistungen, die nach dem 31.12.2016 und vor dem 01.01.2025 ausgeführt werden, weiterhin angewandt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 14

TOP 14. Beratung und Beschlussfassung zur Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser der Gemeinde Hohenfels

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 122.

BM Zindeler teilt dem Gremium mit, dass sich bei dieser Satzung im Grunde lediglich die Gebühren ändern:

Reduzierung des Wasserpreises um 0,03 Euro, von bisher 2,99 Euro/m³ auf 2,96 Euro/m³

Reduzierung der Grundgebühr um 0,35 Euro, von bisher 7,78 Euro/Monat auf 7,43 Euro/Monat

Kämmerer Ossola teilt auf Nachfrage zum Wasserverlust mit, dass dieser rund 9.500 cbm beträgt.

Ein Gemeinderat regt an, dass die Satzungsänderung aufgrund der geringen Veränderung nicht unbedingt erforderlich wäre. Hierzu teilt BM Zindeler mit, dass damit Überdeckungen einhergingen, die in der Folge zu stärkeren Gebührenschwankungen führen könnten. Daher sollte sich die Satzung an der Kalkulation orientieren und auf jeden Fall neu beschlossen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt dem vorliegenden Satzungsentwurf das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 15

TOP 15. Beratung und Beschlussfassung zur Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Gemeinde Hohenfels

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 123.

BM Zindler teilt dem Gremium mit, dass sich bei dieser Satzung im Grunde lediglich die Gebühren ändern:

Schmutzwassergebühr von 3,11 Euro/m³ auf 3,12 Euro/m³

Niederschlagswassergebühr von 0,54 Euro/m² auf 0,52 Euro/m²

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der vorgelegten Satzung vom 21.12.2022 über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS), für das Jahr 2023, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 16

TOP 16. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung über das Einsammeln und Befördern von Abfällen unter Berücksichtigung des Vorranges von Vermeidung, Trennpflicht und Verwertung (Abfallwirtschaftssatzung)

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 124.

BM Zindeler teilt dem Gremium mit, dass sich bei dieser Satzung im Grunde lediglich die Gebühren ändern:

Restmüllbehältergebühren:

60 Liter 66,89 Euro (alte Gebühr 67,73 Euro)
120 Liter 99,03 Euro (alte Gebühr 99,68 Euro)
240 Liter 163,31 Euro (alte Gebühr 163,59 Euro)
1100 Liter 728,24 Euro (alte Gebühr 728,90 Euro)

Biomüllbehältergebühren:

60 Liter 109,39 Euro (alte Gebühr 111,20 Euro)
120 Liter 147,61 Euro (alte Gebühr 151,12 Euro)
240 Liter 224,05 Euro (alte Gebühr 230,95 Euro)
660 Liter 705,09 Euro (alte Gebühr 724,22 Euro)

Die Restmüllsäcke (70 Liter) erhöhen sich pro Sack um 0,50 Euro von 8,50 Euro auf 9,00 Euro.

Die Windsäcke (40 Liter) bleiben gleich bei 3,00 Euro. Bei den Windsäcken wird pro Sack ein Zuschuss von Seiten der Gemeinde von 3,00 Euro bezahlt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt dem vorliegenden Satzungsentwurf das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 17

TOP 17. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften der Gemeinde Hohenfels

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 125.

BM Zindeler erläutert kurz die Sachlage anhand der Vorlage und lässt über die Erhöhung der Gebühren von bisher 281,00 Euro auf 329,00 Euro abstimmen.

Auf Nachfrage teilt er mit, dass aktuell ca. 70 Personen in Hohenfels untergebracht werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften der Gemeinde Hohenfels das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 18

TOP 18. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 126.

BM Zindeler informiert über folgende Spenden die bei der Gemeinde eingegangen sind.

50,00 Euro: Geldspende– Fam. Meisel (Hohenfels)

→ Zweck: Baumpflanzaktion

50,00 Euro: Geldspende – Fam. Meisel (Hohenfels)

→ Zweck: Jugendfeuerwehr

Nach § 78 Abs. 4 GemO muss jegliche Verbindung/Vorteilsnahme usw. ausgeschlossen bzw. – falls vorhanden – den Gemeinderäten offen vor einer Abstimmung dargelegt werden.

Es ist keine geschäftliche Verbindung zwischen der Gemeinde Hohenfels und dem Spender vorhanden, daher ist keine Vorteilsnahme ersichtlich.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Annahme der Spenden zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 19

TOP 19. Anträge aus dem Gemeinderat

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 20

TOP 20. Bekanntgaben des Bürgermeisters

BM Zindler erläutert mit Hilfe einer Power Point Präsentation (Bestandteil des Protokolls) die Bekanntgaben. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 21

TOP 21. Jahresrückblick

BM Zindeler hält folgende Rede:

Rückblick der Gemeinde Hohenfels auf das Jahr 2022

Das Jahr begann, so könnte man fast sagen, wie gewohnt. Die Corona-Pandemie hatte anfangs noch einen starken Einfluss auf unser öffentliches und privates Leben. Einzelne Nachwirkungen im ehrenamtlichen und kulturellen Bereich bleiben heute weiter spürbar. Erfreulich war, dass sich der Veranstaltungskalender zuletzt etwas normalisiert und viele traditionelle Angebote, wie beispielsweise der Weihnachtskaffee oder das Jahreskonzert, in gewohntem Rahmen stattfinden konnten.

Auf der anderen Seite hat der Ukraine-Krieg, der seit dem 24. Februar 2022 unweit der europäischen Grenze tobt, enorme Auswirkungen auf den Flüchtlingsstrom und andere wirtschaftliche oder gesellschaftliche Faktoren. Wir bringen mittlerweile knapp 70 Geflohene in unseren Ortsteilen unter, mehr als 2015/2016 und die Tendenz bleibt steigend. Wir bereiten uns seit Monaten auf die mit dem Krieg zusammenhängende Gas- und Stromkrise vor und die hohen Rohstoffpreise respektive die Inflation werden unsere kommunalen und privaten Haushalte noch Jahre belasten und die Realisierung von Projekten erschweren.

Zum Glück hat sich unsere Personalsituation stabilisiert und bei Führungspositionen im pädagogischen Bereich gab es zukunftsorientierte Veränderungen. Wir haben nun, nachdem Juliane Eisenbach zurückgekehrt ist, wieder eine feste Gesamtleitung für unsere Einrichtung, die neben dem Kindergarten auch den Waldkindergarten kennt. Außerdem zählen Manuela Trautmann und Jessica Grathwohl zum Leitungsteam. In unserer Korbinian-Brodmann-Grundschule konnte die Position der Schulleiterin mit Alexandra Maier-Lipp, einer sehr erfahrenen Pädagogin, nachbesetzt werden. Die Amtseinführung war eine tolle Veranstaltung. Ein großer Schock zum Ende des Jahres war der unerwartete Tod unserer Betreuungskraft Barbara „Bärbel“ Moll. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Es ist erneut dem hohen persönlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken, dass kleine und große, neue und bereits laufende Projekte erfolgreich begleitet und die eine oder andere Hürde gemeistert werden konnten. Es ist dabei vielfach gelungen, die Lebensumstände in unseren fünf einzigartigen Ortsteilen auf positive Weise zu verändern. Darüber hinaus konnte aktiv daran gefeilt werden, den nächsten Jahren bzw. Jahrzehnten eine konkretere Perspektive zu geben.

So, wie ich es im vergangenen Kalenderjahr bereits angesprochen habe, ist die Verantwortung auf wenige Schultern beziehungsweise Führungskräfte verteilt. Daher freuen wir uns über jedes erfolgreich abgeschlossene Projekt, denn das Spektrum und die Komplexität der Aufgaben nimmt zu, nicht ab. Ich möchte mich ausdrücklich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ganz besonders bei unserem Führungsteam bedanken. Sie alle haben im Jahr 2022 wieder eine herausragende Leistung mit ansprechenden und nachhaltigen Ergebnissen erbracht!

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 21

TOP 21. Jahresrückblick

Auch im Gemeinderat haben wir neue Aspekte und Rahmenbedingungen aufgegriffen, wir haben Gestaltungsspielräume genutzt und dabei stets die Gemeindeentwicklung gesamthaft im Blick behalten. Wichtig war es dabei, die Belange unserer Ortsteile bei der Abwägung zu berücksichtigen. Welche Themen und Fragestellungen es im Sitzungsjahr 2022 gewesen sind, wird bei der kurzen Zusammenfassung ersichtlich:

Das Immissionsgutachten zum Mobilfunk-Dialogverfahren wurde bei einer Online-Bürgerinformationsveranstaltung vorgestellt, es folgte ein Termin zum kommunalen Radlader, eine Jagdvorstandssitzung, eine Waldbegehung mit dem Forstrevierleiter, eine Radverkehrsklausur, eine Krisenstabssitzung und eine Veranstaltung mit dem Korbinian-Brodmann-Museum. Zudem standen drei Bauausschusssitzungen, eine Haushaltskommission, Klausuren zum Bebauungsplan „Röschberg Süd“, OT Liggersdorf sowie zu einem inklusiven Bauprojekt, eine Besichtigung in Tuttlingen, zwei Mal der Gemeinsame Ausschuss und eine Sitzung vom Zweckverband „Egelsee“ auf dem Plan. Das kommunalpolitische Hauptaugenmerk des Jahres lag auf den drei Klausuren zu Groß- und Hochbauprojekten, deren Ergebnisse am 24. November 2022 in einer Einwohner- bzw. Bürgerinformationsveranstaltung zum Konzept „Hohenfels 2040“ vorgestellt wurden. In Summe mehr als 20 zusätzliche Termine, neben den 12 öffentlichen Gemeinderatssitzungen sowie den nicht-öffentlichen Sitzungen.

Öffentlich wurden 234 Tagesordnungspunkte mit insgesamt 126 Vorlagen behandelt, dies wiederum ohne einzelne Bekanntgaben, Anträge und Wünsche.

Die Anzahl der Termine und die große Menge an Beratungspunkten zeigen erneut, dass wir intensiv an unserer Zukunft gebastelt haben. Jedoch geraten dabei die Erfolge der jüngeren Vergangenheit und der Gegenwart etwas aus dem Fokus, wenn unser Blick andauernd nach vorne gerichtet bleibt. Daher habe ich ein Zitat von Marie Curie herangezogen:

**„Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt.“**

Um dem zu entgegen, möchte ich zunächst das anschauen, was in diesem Jahr für unsere Gemeinde getan oder erreicht wurde. In diesem Fall heben wir größere Investitionen und politische Schwerpunkte heraus:

Die finale Etappe des zweijährigen Bauprojekts im Ortsteil Kalkofen mit Ausbau der Erdgas-, Strom- und Glasfaserinfrastruktur sowie der Kahlweg-Sanierung konnte zum Jahresende abgeschlossen werden. Die Investitionen beim Glasfaserausbau lagen 2022 bei rund 400.000 Euro, wohingegen Fördermittel in Höhe von ca. 630.000 Euro eingingen. Das restliche Projekt benötigte ca. 1,5 Millionen Euro, davon wurden in diesem Jahr ca. 580.000 Euro im Bereich der Wasserversorgung und ca. 250.000 Euro für den Straßenbau aufgewendet. Auch die Gespräche mit dem RP Freiburg bezüglich der künftigen Sanierung der Ortsdurchfahrt konnten weitergeführt werden.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 21

TOP 21. Jahresrückblick

Zum großen Teil des Jahres wurde über Mobilfunk-Standortanfragen für die beiden Ortsteile Liggersdorf und Mindersdorf diskutiert. Das Immissionsgutachten von *funktechanalyse.de* wurde der Bevölkerung, wie bereits erwähnt, vorgestellt. Danach haben Gemeinderat und Gemeindeverwaltung versucht, alle offenen Fragen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu klären und blieben im Austausch mit den Betroffenen. Letztlich musste das Gremium eine Entscheidung treffen, ob ein Standort empfohlen wird oder ob der Telekom die Standortsuche am freien Markt überlassen werden soll, welches unter Umständen schlechtere Resultate für die Betroffenen bedeuten könnte. Keine einfache Entscheidung, aber am Ende wurden die Standortempfehlungen für den „Kühneberg“ und den „Josenberg“ abgegeben sowie eine Kanzlei beauftragt.

Unser Waldkindergarten konnte vor den Sommerferien mit einem schönen Festakt und dem parallel dazu stattfindenden Feuerwehrfest eingeweiht werden. Mittlerweile sind die Fördermittel in Höhe von ca. 80.000 Euro eingegangen.

Die beiden Spielplätze in den Ortsteilen Kalkofen und Mindersdorf wurden für bislang knapp 33.000 Euro gerichtet und sollen zukünftig für strahlende Gesichter sorgen. Es fehlt derzeit noch an Kleinigkeiten, wie Einfriedungen, aber dies sollte in absehbarer Zeit abgeschlossen werden können. Hervorzuheben ist, dass der Spielplatz in Mindersdorf nun ein zentrales Element des Ortsteils darstellt. Vielen Dank an die Beteiligten und an die Ehrenamtlichen für den Einsatz!

Am Friedhof für die Ortsteile Deutwang und Mindersdorf wurde die Außengestaltung umgesetzt. Dabei wurden neue Hecken und Mauerelemente gesetzt. Im Innenbereich wurden Pflanzfelder sowie ein Weg hergestellt und ein Handlauf angebracht. Die Kosten lagen bei ca. 48.000 Euro. Im kommenden Jahr soll der zweite Friedhof in vergleichbarer Weise angepasst werden.

Der Fuhrpark in unserer Gemeinde hat Zuwachs bekommen. So wurde im August bereits ein neuer Bauhof-Radlader für ca. 90.000 Euro geliefert und die Feuerwehr durfte das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF10) in Dissen abholen. Beim Gesamtwert von ca. 450.000 Euro verzeichnen wir diesmal einen Mittelabfluss von ca. 320.000 Euro. Im kommenden Jahr sollen dann die Fördermittel in Höhe von 152.000 Euro abgerufen werden. Vielen Dank an die Feuerwehrkameraden für die Abholung!

In puncto „Sicherer Schulweg“ konnte, im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten, der eine oder andere Akzent gesetzt werden. Nach den orangenen Fußspuren, die Stück für Stück ausgeweitet werden sollen, folgten „Frankfurter Hüte“ in Mindersdorf, eine Gehwegverlängerung, Tempo-30 vor Grundschule und Kindergarten sowie die Umsetzung des Fußgängerüberwegs in Liggersdorf. Dieser kostete ca. 23.000 Euro. Als Nächstes soll der Schulwegeplan durch die Korbinian-Brodman-Grundschule fortgeschrieben und fachlich überprüft werden.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 21

TOP 21. Jahresrückblick

Der Gemeinderat wurde in der Vergangenheit immer wieder mit der Wohnentwicklung aus den Ortsteilen konfrontiert und er hat sich stets den Erhalt der Selbständigkeit auf die Fahnen geschrieben. Durch viel Fleiß und Engagement konnte in den vergangenen fünf bis sechs Jahren eine Perspektive für die Gesamtgemeinde geschaffen werden, die ersten baulichen Entwicklungen zeichnen sich ab und das Bevölkerungswachstum kann konkreter denn je prognostiziert werden. Die diesjährigen Investitionen halten sich mit ca. 280.000 Euro für den Grunderwerb „Röschberg Süd II“ in Grenzen.

Ein wichtiger Aspekt dieser Entwicklung ist, dass die Auswirkungen auf die Gemeinde und die kommunalen Einrichtungen frühzeitig betrachtet und berücksichtigt werden und ein ganzheitliches Konzept existiert. Dies führt uns demnach zurück zu „Hohenfels 2040“, denn Gemeinderat und Verwaltung haben sich mit Reschl Stadtentwicklung eine fachliche Begleitung ins Boot geholt und die ersten Ergebnisse der intensiven Diskussionen wurden im Zuge der Bürgerversammlung vorgestellt. 2023 sollen erste wegweisende Beschlüsse gefasst werden, um die finanziell und personell anspruchsvollen Projekte gezielt und in priorisierter Reihenfolge angehen zu können.

Da wir nicht die Zeit haben, auf alle Themen in dieser Tiefe einzugehen, nenne ich in der folgenden Aufzählung noch weitere interessante Stichworte und Gründe für die ca. 1,8 Mio. Euro an Investitionen im Jahr 2022:

Planungsmaßnahmen

Aufstellung und Bearbeitung der Bebauungspläne

- „Baint“, OT Selgetsweiler
- „Röschberg Nord“, OT Liggersdorf
- „Dietersberg“ und Tiefer Weg II“, OT Mindersdorf
- „Röschberg Süd“, OT Liggersdorf

Einstellung der Bebauungspläne / Satzungen

- „Oberesch“, OT Liggersdorf

Fertigstellung der Bebauungspläne

- „Schloss Hohenfels“, 2. Änderung und Erweiterung, OT Kalkofen

Flächennutzungsplan

- Änderung des Sondergebiets „Schloss Hohenfels“, OT Kalkofen
- Änderung für Röschberg Süd, OT Liggersdorf
- Änderung für Guggenbühl, OT Deutwang
- Änderung für Dietersberg, OT Mindersdorf

L194 / K6108 (Selgetsweiler) in 2024

- L194 (Selgetsweiler) – Gehweg und barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen
- K6108 (Selgetsweiler) – Gehweg und Straßenausbau

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 21

TOP 21. Jahresrückblick

Weitere Planungen:

- Gemeinsame Abwasserlösung „Weiherhöfe“, OT Kalkofen
- Sanierung der kath. Pfarrkirche St. Oswald, OT Mindersdorf

Baumaßnahmen

Erschließung

- „Bruckäcker“, OT Selgetsweiler

Sanierung öffentlicher Gebäulichkeiten

- Jalousien, Raumakustik in der Korbinian-Brodmann-Grundschule
- Jalousien, zweite Ebene im Kindergarten
- Neue Hallentür, Dachreparatur in der Hohenfelshalle, OT Liggersdorf
- Nebenraum, Turnhalle im DGH Mindersdorf
- Externe Stromeinspeisung in kommunalen Einrichtungen

Rathauskonzeption

- Umbau vom Bürgermeisterbüro

Tief- und Straßenbau

- Glasfaserausbau im Steinraussenweg, OT Liggersdorf
- Erneuerung der Einfahrt im Riedweg, OT Deutwang

Finanzen:

- Forstwirtschaftsplan 2023
- Abwassersatzung
- Abfallwirtschaftssatzung
- Wasserversorgungssatzung
- Kindergartengebührensatzung
- Verlässliche Grundschule
- Haushaltssatzung 2022; Zwischenbericht
- UStG § 2b – Verlängerung der Optierung
- Obdachlosen- und Flüchtlingssatzung

Sonstiges:

- Klimaschutz in vielerlei Facetten
- Externalisierung der Betriebsführung für die Wasserversorgung
- Externalisierung der Betriebsführung für die Straßenbeleuchtung
- Hochwassermanagement / HWAEP
- Rad- und Gehwegesituation außerorts

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 21

TOP 21. Jahresrückblick

Abschließend und betont möchte ich wiederholen, dass sich die Gemeinde Hohenfels auf den Weg begeben möchte und sollte, um die Zukunftsfähigkeit und Lebensqualität zu verfestigen. Explizit mit „Hohenfels 2040“ gehen ressourcenbindende Maßnahmen einher, die nur mit haushaltsbezogener Disziplin realisiert werden können. In diesem Zeitraum wird nicht jeder Wunsch erfüllt werden können, wenn die gesteckten und ambitionierten Ziele erreicht werden sollen. Investitionen müssen demnach am gesamtgesellschaftlichen Nutzen festgemacht werden.

Wir leben, dank intensiver Bemühungen, ohne Zweifel bereits in einer attraktiven und lebenswerten Gemeinde und vielleicht müssen wir in Anbetracht dieser visionären Bestrebungen lernen, wieder zufriedener mit unserer Gegenwart zu sein. Daher möchte ich Dietrich Bonhoeffer zitieren:

„Es gibt erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche.“

Mit diesem lohnenswerten Grundsatz im Rücken möchte ich auf das endende Jahr zurückkommen, denn ohne das Mitwirken und die Unterstützung vieler engagierter Personen könnten wir zu dem „was schon getan wurde“, sie erinnern sich an das Zitat von Marie Curie, keine so positive Zusammenfassung präsentieren. Daher möchte ich diesen Menschen für ihre Arbeit den Dank der Gemeinde Hohenfels und mein persönliches Vergelt's Gott aussprechen. Dies gilt:

- allen Mitgliedern des Gemeinderats für das gute Miteinander, die konstruktiv-kritische und ergebnisorientierte Zusammenarbeit. Dafür, dass das Gemeinwohl im Vordergrund steht und für ihr ehrenamtliches Engagement
- meinen beiden Stellvertretern, Ralf Sigmund und Karl Schmid, die immer mit einem offenen Ohr parat stehen und sobald es erforderlich war, unsere Gemeinde Hohenfels vorbildlich repräsentiert haben
- den Partner/-innen unserer Mitarbeiter/-innen und Gemeinderäte ebenfalls ein ganz großes Dankeschön für das Verständnis und die Unterstützung
- Ehrenbürger und BM a. D. Hans Veit für die Überlassung seiner Fotos
- allen Vereinen, Verbänden, losen Zusammenschlüssen, Gastronomen, Unternehmen und Dienstleistern, für die Bereicherung unserer Gemeinde und die ehrenamtlichen Leistungen
- unserer lokalen Presse für die Berichterstattung in und über unsere Gemeinde
- allen Bürgerinnen und Bürgern für die Motivation und Unterstützung sowie das entgegengebrachte Vertrauen

Bei unseren fast 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Hohenfels und den unterstützenden Einheiten, wie z. B. dem Forst, konnte ich mich vor drei Wochen bereits persönlich für den engagierten und wertvollen Einsatz bedanken und möchte dieses Dankeschön hier noch einmal bekräftigen.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 21

TOP 21. Jahresrückblick

Das Fazit für das Jahr 2022 fällt trotz den multiplen Krisen und der damit verbundenen Mehrarbeit insgesamt gut aus, daher freue ich mich weiterhin auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

In diesem Sinne wünsche ich ihnen allen ein ruhiges und beschauliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2023.

Hohenfels, den 21.12.2022 – Es gilt das gesprochene Wort.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 21

TOP 21. Jahresrückblick

Bürgermeisterstellvertreter Ralf Sigmund hält zum Abschluss folgende Rede:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Zindeler,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Hohenfels,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Bürgerinnen und Bürger aus Hohenfels,
werte Gäste,

das Jahr 2022 geht zu Ende und es war wieder ein besonderes Jahr. Die Pandemie verlor im Laufe des Jahres seinen Stellenwert und so kehrte langsam aber konstant wieder die Normalität in unser alltägliches Handeln zurück. Aber leider nur augenscheinlich, denn die Aufgaben die nach dieser ausgebremsen Zeit umgesetzt werden müssen, sind gefühlt um einige mehr geworden als zuvor.

Sie berichteten sehr ausführlich, welche der vielen Aufgaben in unserer Gemeinde bereits umgesetzt wurden und welche noch vor uns liegen. Die sich stetig verändernde Welt zwingt uns allerdings, dass wir uns immer wieder auf neue Situationen einstellen und unser bisheriges Handeln hinterfragen müssen. War das alles richtig was wir getan bzw. beschlossen haben? Sind wir auf dem richtigen Weg in die Zukunft?

Ich bin der Meinung – JA – wir sind auf dem richtigen Weg. Viele Tagesordnungspunkte wurden besprochen und zum Abschluss gebracht. Auch wenn Abstimmungen mit einer knappen Mehrheit befürwortet oder auch abgelehnt wurden, so trug im Anschluss das ganze Gremium den Beschluss und es wurde nicht im Nachhinein nochmals nachgetreten. An dieser Stelle wird sichtbar, dass wir gemeinsam an einem Strang ziehen und das Beste für Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, erreichen wollen.

Hohe Priorität besitzt nach wie vor die mögliche Bauentwicklung. In drei unserer fünf Ortsteilen wird es hoffentlich bald sichtbare Entwicklungen geben, für die wir im zu Ende gehenden Jahr viel Einsatz gebracht haben. Vor einem Jahr äußerte ich in meiner Ansprache bereits die Hoffnung, 2022 den ersten Bagger im Baugebiet Röschberg zur sehen – ich habe ihn gesehen, leider aber nur der der Archäologen.

Die momentan - globale und wirtschaftliche Entwicklung wird die Bauwilligkeit und Bautätigkeit leider sehr ausbremsen – Fachpublikationen seitens des Handwerks prognostizieren für das Jahr 2023 Baurückgänge von bis zu 65%.

Ich denke jedoch, das für die gewachsenen Strukturen unserer Dörfer ein moderates und dafür konstantes Wachstum sogar besser ist, als das „explodieren“ eines einzelnen Gebietes.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 21

TOP 21. Jahresrückblick

Das von Ihnen schon genannte und der Öffentlichkeit vorgestellte Entwicklungskonzept „Hohenfels 2040“ gibt unserer Gemeinde eine Perspektive, von der andere Kommunen nur träumen. Auch wenn es, stand heute, *nur* ein Konzept, eine Vision ist, so möchte ich hierfür ein Zitat des Dalai Lama nennen:

„Veränderung wird nur hervorgerufen durch aktives Handeln“

Diese Veränderung haben Sie Herr Zindeler in dieser Form angestoßen. Ohne diesen Anstoß Ihrerseits, würde sich Hohenfels mit Sicherheit auch bis 2040 verändern, aber mit großer Wahrscheinlichkeit nicht positiv. Mit diesem, in Klausuren entwickelten und viel diskutierten Konzept sind die Weichen für ein positives „Hohenfels 2040“ gestellt.

Werte Mitglieder des Gemeinderats,
dieses Jahr möchte ich nur die beiden vorausgehenden Themen für die kommunalpolitische Vergangenheit sprechen lassen. Vielmehr sind mir die vielen Projekte an sich ein Anliegen. Unsere vielen Beschlüsse müssen in irgendeiner Form bearbeitet und im Anschluss auch umgesetzt werden. Es wurde von manchen unsererseits eine Auflistung gefordert, die die bereits umgesetzten Beschlüsse aufzeigt. Ich denke nicht, dass uns diese Auflistung weiterbringen wird, ich denke wir müssen unsere Vorgehensweise dahingehend verändern, bessere Voraussetzungen für die Umsetzung unsere Beschlüsse zu schaffen. Wer aus unseren Reihen ist wie Frau Möller und Herr Ossola bereit, seinem Arbeitgeber im laufenden Jahr ca. 120 Überstunden zu schenken, im gesamten Rathausteam sind es 160 Std. – natürlich unentgeltlich! Wer ist bereit, den nicht genutzten Urlaub verfallen zu lassen? Wären die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Verwaltung nicht so ein gutes Team, wäre niemand bereit, so etwas zu tun. Schön dass es so ist, aber diesem Thema müssen wir uns annehmen bevor wir ein Problem bekommen.

Ich möchte aber nicht nur mahnen, sondern mich auch bedanken. Im Namen der Bürgerinnen und Bürger und auch meinerseits, für den Weitblick, für die Expertise jeder und jedes einzelnen, für den Willen etwas ehrenamtlich für die Allgemeinheit zu tun und für die gute Zusammenarbeit untereinander.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
in den zurückliegenden Worten von Herrn Zindeler und mir wurde bereits ersichtlich, was in unserer Gemeinde alles passiert. Die Komplexität der Beschlüsse, Ihrer täglichen Aufgaben und der Sonderthemen wie Pandemie, Umsatzsteuer 2b oder das aktuell wieder aufflammende Flüchtlingsthema muss jedem klarmachen, dass dies in so einer kleinen Gemeinde nur durch eine gut zusammenarbeitende Verwaltung abgearbeitet werden kann. Herzlichen Dank hierfür.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 21

TOP 21. Jahresrückblick

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste,
 sie haben viel von den umfangreichen Projekten in der Gemeinde gehört. Alle, und damit meine ich wirklich alle, unsere Beschlüsse haben ein gemeinsames Ziel.

Das Fortbestehen der lebens- und liebenswerten Gemeinde Hohenfels

Sicher sind Sie nicht immer mit allen individuellen Entscheidungen unsererseits und auch seitens der Verwaltung einverstanden, aber sie dienen ausnahmslos uns als Gemeinschaft und dadurch der Gemeinde Hohenfels. Jedem Menschen Recht getan ist eine Kunst die niemand kann, auch wir nicht. Bei Beschlüssen, die im Nachgang in Frage gestellt und dann heiß diskutiert werden, ist leider oft der persönliche Nachteil im Vordergrund. Wir als Gremium und auch die Verwaltung beschließen nichts, um irgendjemanden persönlich negativ in seiner Situation zu verändern. Leider werden eigene Versäumnisse bei diesen Diskussionen oft völlig außer Acht gelassen

Sie haben unsere Vision „Hohenfels 2040“ jetzt schon des Öfteren gehört. Übersetzt bedeutet sie, dass wir weiterhin eine selbstständige Gemeinde bleiben wollen. Unsere Arbeit ist es nun, diese Vision zu konkretisieren. Der Rahmen der Möglichkeiten gibt uns der Haushalt vor. Hier sollte vor allem der Optimismus im Vordergrund stehen, also die Suche nach dem Machbaren und weniger die Diskussion, warum etwas nicht geht.

Wir, das ganze Gremium, würden uns sehr freuen, wenn Sie sich aktiv in diese Entwicklung einbringen. Bis zur Beschlussfassung des Bauantrags haben Sie die Möglichkeit Wünsche, Ideen, Konzepte oder Visionen einzubringen, damit wir in Ihrem Sinne diese Entwicklungen beeinflussen. Bitte sprechen Sie uns an oder diskutieren Sie mit uns. WIR sind Hohenfels.

Sehr geehrter Herr Zindeler,
 die persönlichen Worte an Sie möchte ich mit zwei Zitaten beginnen.
 Zum einen nannte ein Redner (ich weiß leider nicht mehr wer es war) bei Ihrer Amtseinführung folgende Worte:

**Ich wünsche Ihnen nun viel Erfolg als Kapitän auf der MS Hohenfels
 und halten Sie das Schiff auf Kurs**

Und nur ein Zitat von Albert Einstein

**„Der sicherste Ort für ein Schiff ist der Hafen.
 Doch dafür sind Schiffe nicht gemacht!“**

Sie haben den Hafen mit der MS Hohenfels schon längst verlassen und haben mit dem Gemeinderat zusammen ein zwar sich stetig veränderndes, aber klares Ziel vor Augen. Ihre Matrosen, sprich Ihre Mitarbeiter, stehen fest an Ihrer Seite und tun alles dafür, mit Ihnen Zusammen das Schiff auf Kurs zu halten.

Wenn die Matrosen zum Kapitän halten ist das ein Zeichen dafür, dass er sie gut behandelt. Vielen Dank das Sie die Geschicke der Gemeinde so gut führen und den Teamgedanken im Rathaus nicht aus den Augen verlieren.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 21

TOP 21. Jahresrückblick

Für Sie, wie auch für uns ist das kommende Jahr ein besonderes Jahr. Nach einigen unruhigen Jahren wurden Sie am 29.11.2015 zu unserem Bürgermeister gewählt. Das sind im kommenden Herbst 8 Jahre. 8 Jahre in denen Sie die Gemeinde Hohenfels nachhaltig und positiv weiterentwickelt haben. Aber – nach dieser Zeit geht auch Ihre Amtszeit zu Ende. Mein Vorgänger Walter Benkler äußerte bei Ihrer Amtseinführung folgende Erwartungen:

- Stehen Sie für eine neue Generation
- Stehen Sie für Veränderungen, neue Ideen und vielleicht auch für einen neuen Stil
- Erreichen Sie die jungen Leute auf Ihre Art
- Seien Sie technikaffin und bemühen Sie sich um neue Medien
- Zeigen Sie sich interessiert an Tradition und Brauchtum
- Zeigen Sie auch älteren, erfahrenen Bürgerinnen und Bürger Respekt und Vertrauen
- Stehen Sie für ein familienfreundliches, modernes und trotzdem traditionsbewusstes Hohenfels

All diesen Erwartungen sind Sie gerecht geworden. Im kommenden Herbst werden meinerseits vielleicht wieder Erwartungen an den gewählten Bürgermeister formuliert. Ich hoffe Sie lassen uns mit den angestoßenen Projekten nicht im Stich und informieren uns zeitnah, ob Sie wieder kandidieren.

Abschließend möchte ich noch ein paar sehr persönliche und sehr ernst gemeinte Worte an Sie richten.

Sie nehmen Ihren Beruf als Bürgermeister sehr ernst und gehen pflichtbewusst Ihren vielen Aufgaben nach. Dies kann jeder Bürger der Gemeinde beobachten, sei es bei öffentlichen Veranstaltungen, beim medialen WhatsApp- oder Instagram-Post am Samstagabend oder auch am brennenden Licht im Bürgermeisterbüro am Sonntagabend.

Respekt vor Ihrer Energie und dem Willen etwas zu bewegen.

Aber: Passen Sie auf sich auf – es ist lobenswert und toll, dass Sie dies alles für uns tun. Aber keine Bürgerin, kein Bürger und auch nicht die Gemeinde Hohenfels können Ihnen Ihre Gesundheit erhalten bzw. heilen und niemand kann Ihnen Ihre feste Partnerin an Ihrer Seite ersetzen. Lobenswert das Sie 72 Urlaubstage mit ins neue Jahr nehmen, aber deswegen werden Sie (vorausgesetzt sie kandidieren) bei der nächsten Wahl keine einzige Stimme mehr bekommen. Der anstehende Urlaub im April – ob das 2 oder 3 Wochen sind. Meine vorausgehenden Worte zum Wahlergebnis sind dieselben. Und auch der private Termin am Samstagabend ist aus meiner und aus Sicht vieler anderer Bürgerinnen und Bürger wichtiger als der öffentliche Termin in der Gemeinde!

Ihre Gesundheit und eine intakte Beziehung sind durch nichts zu ersetzen!

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **21. Dezember 2022**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

12 / 21

TOP 21. Jahresrückblick

Herr Zindeler,
im Namen aller Mitbürgerinnen und Mitbürger möchte ich mich bei Ihnen und allen Ihren Mitarbeitern bedanken. Eine Gemeinde kann nur funktionieren, wenn WIR es tun.

Ich wünsche allen, ihnen Herr Zindeler, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, meinen Ratskolleginnen und Kollegen und allen Mitbürgerinnen und Mitbürger ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Start in das Jahr 2023 und vor allem, bleiben Sie gesund

(Herr Zindeler, werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, herzlichen Dank für Ihre gute Arbeit)

Ralf Sigmund, 1. Bürgermeisterstellvertreter
Für den Gemeinderat

Hohenfels, den 21.12.2022 – Es gilt das gesprochene Wort.

gez. Bürgermeister:

gez. Gemeinderat:

gez. Schriftführerin:

TOP 20

Bekanntgaben
des Bürgermeisters



1. Hochwassermanagement /HWAEP
 - > Befahrung der Verdolungen ●
 - > HWAEP: Abgerechnet, Pegel offen ●
2. Tiefbaumaßnahme / Kahlweg, OT Kalkofen: Fertig ●
3. Steinraussenweg, OT Liggersdorf: Fertig ●
4. Hohenfelshalle, OT Liggersdorf: Treppe ist kaputt ●
5. Nachh. Waldwirtschaft: Förderung **13.027,96 Euro** ●
6. Spielplatz, OT Kratellen: Zaun **7.700 Euro** ●
7. HLF10: Am 16.12.2022, nach 880 Tagen, eingetroffen ●
8. Zeiterfassungsgeräte AIDA: Beschaffung **3.840 Euro** ●